

L = Lipsiensis. Dieser Text findet sich auf f. 19 eines Epistolar-codex s. XIII der Leipziger Universitätsbibl., der die Signatur 381 trägt. Er stammt aus dem 1160 gegründeten Cisterzienser-Kloster Altenzelle. Vorauf gehen f. 2 Bernhards Traktate 'De erroribus Petri Abaelardi' (= ep. 190) und f. 8 'de moribus et officio' (= ep. 42), sowie f. 17 eine Ausfertigung des Kreuzzugsmanifests Bernhards (ep. 363). Es folgen der Bulle f. 20 der Traktat 'de praecepto et dispensatione' (MIGNE 182, 859), ferner die Briefe f. 34 ep. 7, f. 39 ep. 5. Ich habe den Codex selber verglichen. Ausgelassen sind in diesem Text die Ankündigung des Schuldenerlasses (Gesta Frid. I, 36 ed. SIMSON p. 57, Z. 17—25) und die Datierungszeile.

S = Sletstadiensis. Er ist ein von WAITZ in den Noten zu Gesta Frid. I, 36 herangezogener Codex s. XII. Mehr als was dort vermerkt ist, ließ sich auch aus dem Archiv der Mon. Germ. Hist. nicht feststellen. Nach WAITZ läßt der Codex aus die Klausel über Wahrung der Besitzrechte während des Kreuzzugs (Gesta Fr. I, 36 ed. SIMSON p. 57, Z. 7—10), sowie den Schluß (Z. 31—34).

NU I und II = Nachurkunden. Als solche kommen für erhebliche Teile des Textes die Kreuzzugsbullen Eugens III. 1146 Okt. 5, ed. KEHR, Gött. Nachr. 1899, 388 n. 3 (S. 303 Z. 27 *illis qui* bis S. 304 Z. 9 *cognoscatur*; Z. 17 *quicunque* bis S. 305, Z. 4 *percipiat*) und Alexanders III. 1165 Juli 14 (MIGNE 200, 384 n. 360), J.-L. 11 218 (S. 302, Z. 5 *Quantum* bis S. 303, Z. 3 *disperse*; Z. 10 *rogamus* bis S. 305, Z. 3 *obtineat*) in Frage.

Als Nachurkunde kommt ferner in Betracht eine Bulle Eugens III. von 1152 Juni 22 (J.-L. 9594, vollständig ed. von P. DE BOFARULL in Coleccion de Documentos inéditos de Archivo General de la Corona de Aragon 4, 314 n. 128). Die zweite Hälfte der Bulle entspricht den Zeilen Otto Fris., Gesta Frid. I, 36 (ed. SIMSON) p. 57, Z. 1—7, Z. 26—33. Sie stimmt mit dem Wortlaut der hier veröffentlichten Bulle überein.

In dem zweiten Apparat sind die Abweichungen im Text der bei Otto v. Freising, Gesta Frid. I, c. 36 (ed. SIMSON p. 53) überlieferten vorangegangenen Kreuzzugsbulle Eugens III. vom 1. Dezember 1145 Vetralla (J.-L. 8796) [Fr.] verzeichnet.